



Bei der Scheckübergabe (v.l.): Christina Ebert, Vorstandsvorsitzende des Vereins zur Förderung der Palliativmedizin am Klinikum Bad Salzungen, Birgitt Schroth, Schatzmeisterin im Verein, Andreas Mohr, Inhaber und Geschäftsführer der Mohr-Bau-GmbH, Vanessa Schrön, stellvertretende Stationsleitung der Palliativstation.

Foto: privat

Andreas Mohr verzichtet auf Firmenpräsente und tut lieber Gutes

Spende an den Verein zur Förderung der Palliativmedizin am Klinikum

BAD SALZUNGEN. Zur Adventszeit werden oftmals Firmenpräsente untereinander verschenkt, um sich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu bedanken. Andreas Mohr von der Mohr-Bau-GmbH verzichtet seit einigen Jahren auf diese Geste, nicht, weil er seine Geschäftspartner nicht schätzt, sondern weil er der Meinung ist, dass man lieber gemeinsam mit diesen Mitteln etwas für einen guten Zweck tun könnte und damit wirklich Menschen helfen kann, die Hilfe benötigen.

Bereits zum vierten Mal überreicht nun Andreas Mohr seinen Spendenscheck an den Verein zur Förderung der Palliativmedizin am Klinikum Bad Salzungen. „Ich bin der Meinung, dass hier Großartiges geleistet wird und man dankbar dafür sein muss, dass es Menschen gibt, die hier täglich mit voller Hingabe für ihre Patienten da sind.“ Die

Spende soll zur Förderung der Arbeit auf der Palliativstation beitragen, um die Patienten, die schwerstkrank sind, bestmöglich umsorgen zu können.

„Das Geld fließt in die Aus- und Weiterbildung des Personals, es ermöglicht uns, die Station an vielen Stellen zu verschönern und das Leben und Arbeit auf der Palliativstation zu unterstützen. So sind wir gerade dabei, die ganzen Sitzmöbel, die in die Jahre gekommen sind, durch neue zu ersetzen. Da kommt uns das Geld wie gerufen“, so Christina Ebert, Vorsitzende des Fördervereins in ihren Dankesworten. Andres Mohr ist sich sicher, dass „dieser Gedanke auch von unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern getragen wird und sie unser Anliegen gerne mit unterstützen. In diesem Sinne möchte ich an dieser Stelle auch Danke an alle sagen und eine besinnliche Adventszeit wünschen.“